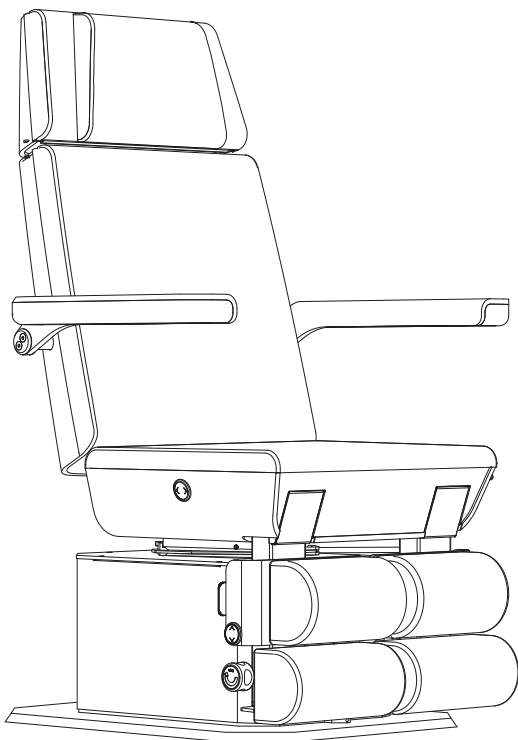


Behandlungsliege MOON

Gebrauchsanweisung



DE

8000301 | Gebrauchsanweisung RUCK Behandlungsliege MOON | REV 04
Überarbeitungsstand 08.09.2023

MD

**UK
CA**

CE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

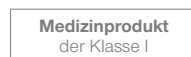
die Behandlungsliege MOON ist das Spitzenmodell der neuen Liegenserie von RUCK. Geprüft und zugelassen als Medizinprodukt der Klasse 1 verträgt die Behandlungsliege Belastungen bis 250 kg. Den einzigartigen Charakter erhält die MOON-Serie durch die Formholz-Elemente, welche in CPL-Nussbaum, CPL-Eiche oder CPL-weiß gewählt werden können. Sie ist die vereinigte Perfektion von Ergonomie der Bedienperson und Komfort für die behandelte Person. Weitere Optionen sind die Beinauflagenverstellung über einen magnetischen Auszug ohne Drehknopf, die elektrische Bein Höhenverstellung, eine Rückenneigungsverstellung mit Patientenschalter und ein spezielles Softpolster. Beide Varianten des Fußschalters besitzen vier Memory-Funktionen und lassen sich für bis zu drei Bedienpersonen individuell konfigurieren.

Diese vorliegende Gebrauchsanweisung führt Sie grundlegend in die Funktionen und Anwendung der Behandlungsliegen ein. Sie ist gleichzeitig fester Bestandteil des Medizinprodukts und somit in der unmittelbaren Nähe für alle Bedienpersonen bereitzustellen. Bitte lesen Sie sich diese vor Inbetriebnahme aufmerksam durch.

Diese Behandlungsliege wurde mit größter Sorgfalt für Sie in der RUCK-Manufaktur in Neuenbürg gefertigt und unterliegt einer permanenten Qualitätskontrolle. Sollten Sie dennoch einmal nicht zufrieden sein oder Fragen haben, so wenden Sie sich gerne an unsere Serviceabteilung.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken wir uns hiermit herzlich, und wünschen Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit viel Freude mit Ihrer neuen Behandlungsliege.

Ihre HELLMUT RUCK GmbH



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Bedeutung von Signalwörtern	9
1.3	Zielgruppe der Anleitung	9
2	Produktbeschreibung	10
2.1	Hauptkomponenten	10
2.2	Funktionsumfang	13
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	13
2.4	Voraussetzungen und Qualifikationen der Bedienpersonen	14
2.5	Geeignete Betriebsbedingungen	14
3	Grundlegende Sicherheitshinweise	15
3.1	Gefährdungen durch ungeeigneten Aufstellungsort	15
3.2	Gefährdungen durch Überlastung oder Fehlbedienung	16
3.3	Elektromagnetische Verträglichkeit	17
3.4	Gefährdungen durch Änderungen des Geräts	18
3.5	Gefährdungen durch unzureichende Desinfektion	19

4	Transport und Inbetriebnahme.....	20
4.1	Lieferumfang	20
4.2	Anlieferung und Zwischenlagerung	20
4.3	Lagerbedingungen	20
4.4	Anlieferung.....	20
4.5	Abladen und Aufstellen	21
4.5.1	Transportsicherungen.....	21
4.5.2	Aufstellen.....	22
4.6	Montage des Kopfteils.....	28
4.7	Montage der Armlehnen	29
4.8	Stabilisierung der Liege mit Nivellierungspads.....	29
4.9	Vorbereitungen für die Inbetriebnahme	30
4.10	Anschließen an das Stromnetz.....	31
4.10.1	Verlegen der Kabel.....	31
5	Bedienung und Betrieb	32
5.1	Bedienelemente am Fußschalter	32
5.1.1	Grundfunktionen der Fußtaster	32
5.1.2	Zusatzfunktionen der Memory-Taster 1 und 2: Tastensperre.....	34
5.1.3	Zusatzfunktionen der Memory-Taster 1 und 4: Initialisierung.....	34
5.1.4	Zusatzfunktionen der Memory-Taster 2 und 3: Rücksetzen der Memory-Positionen.....	35
5.1.5	Kurzhubtasten	36

5.2	Speichern von Memory-Positionen	37
5.3	Bedienelemente am Handschalter	38
5.3.1	Grundfunktionen der Tasten	38
5.3.2	Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 7 und 10: Initialisierung	40
5.3.3	Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 8 und 9: Rücksetzen der Memory-Positionen.....	40
5.3.4	Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 7 und 8: Tastensperre.....	40
5.4	Steckverbinder für Handschalter und Fußschalter.....	41
5.5	Einstellmöglichkeiten der Kopfstütze.....	42
5.6	Rückenteilverstellung über den Patientenschalter	42
5.7	Drehen der Sitzfläche	43
5.7.1	Verändern der Stellung des Handrads	43
5.7.2	Seitenwechsel des Handrads	44
5.8	Armauflagen	45
5.9	Waden- und Fußauflage	46
5.9.1	Ergonomie	46
5.9.2	Abklappen von Waden- und Fußauflage.....	46
5.9.3	Ausziehen der Fußauflage.....	47
5.9.4	Horizontales Verschieben der Fußauflagen	48
5.9.5	Entfernen der magnetischen Wadenauflagen.....	48

6	Wartung und Gewährleistung	49
6.1	Wartung alle 24 Monate durch den RUCK-Service	49
6.2	Wartung durch das Bedienpersonal	50
6.3	Reinigung und Desinfektion	50
6.3.1	Desinfizieren und Reinigen der Kontaktflächen	52
6.3.2	Desinfizieren der Polster aus Kunstleder	52
6.3.3	Reinigen der Polster aus Kunstleder	53
6.3.4	Polsterverschleiß.....	53
6.4	Polsterwechsel.....	54
6.5	Gewährleistung	55
6.6	Entsorgung.....	56
6.7	Ersatzteile.....	57
7	Technische Daten.....	58
7.1	Allgemeine Daten	58
7.2	Elektromagnetische Störaussendung.....	59
7.3	Elektromagnetische Störfestigkeit.....	59

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Verwendete Symbole



Gefährdung für Personen. Beachten Sie den so gekennzeichneten Hinweis, um Personenschäden zu vermeiden.



Gefährdung des Zustands oder der Funktionsfähigkeit des Produkts oder Gefährdung der Umwelt.



Gerät der Schutzklasse II (schutzisoliert)



Medizinprodukt



Entsorgungshinweis beachten!



Anwendungsteil des Typs B



Herstelldatum



CE-Konformitätskennzeichen



UKCA-Konformitätskennzeichen



Gebrauchsanweisung beachten



Hersteller

1.2 Bedeutung von Signalwörtern

Die folgenden Signalwörter werden in dieser Anleitung verwendet:



GEFAHR

Hinweis auf eine sehr wahrscheinliche oder direkt drohende Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.



WARNUNG

Hinweis auf eine wahrscheinliche Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.



VORSICHT

Hinweis auf eine mögliche Gefährdung. Wenn die Gefährdung nicht vermieden wird, können Verletzungen die Folge sein.

1.3 Zielgruppe der Anleitung

Zielgruppe der Anleitung sind Käufer:innen, Betreiber:innen und Bedienpersonen der Behandlungsliege. Die Anleitung ist nicht vorgesehen für die zu behandelnden Personen.

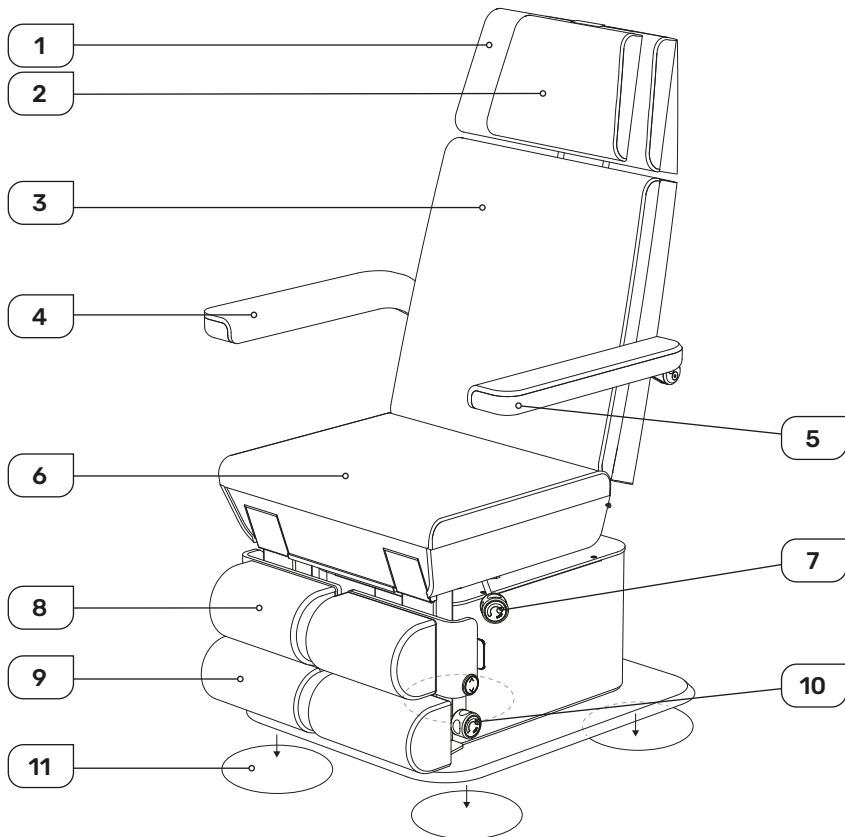
Eine Spezifikation der vorgesehenen Bedienpersonen finden Sie im Abschnitt „Voraussetzungen und Qualifikationen der Bedienpersonen“ auf Seite 14.

Laut der in Deutschland geltenden Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetrV) muss die Person, die die Behandlungsliege betreibt, die Bedienpersonen einweisen, die Gebrauchsanweisung zugänglich machen und nachweisen, dass diese gelesen und verstanden wurde.

Beachten Sie in anderen Ländern oder Regionen bitte entsprechende nationale Regelungen oder Verordnungen.

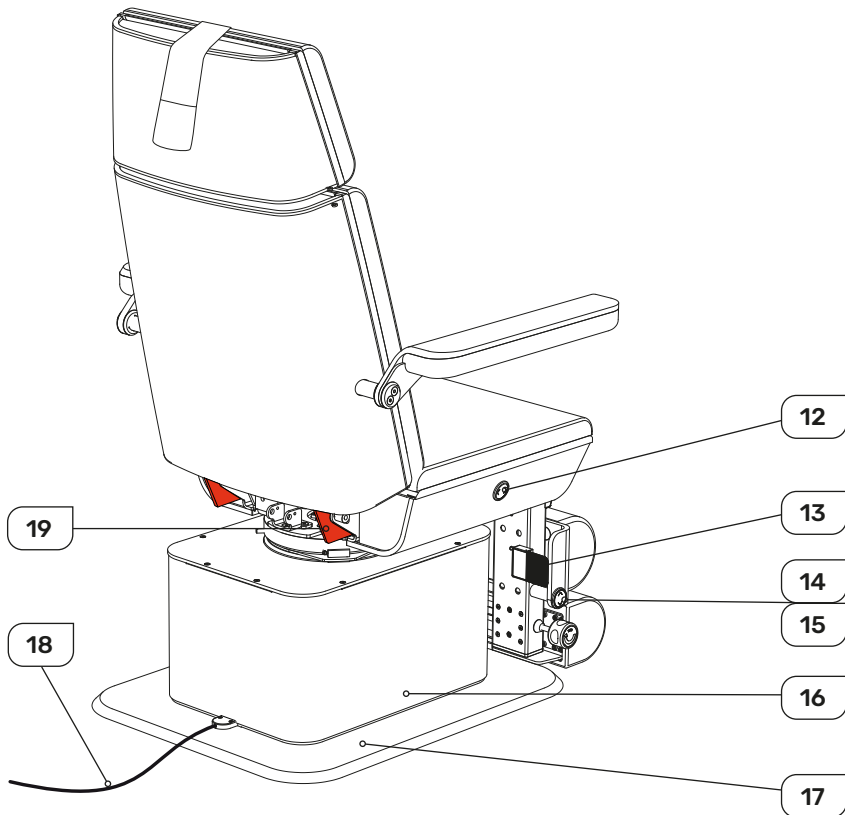
2 Produktbeschreibung

2.1 Hauptkomponenten



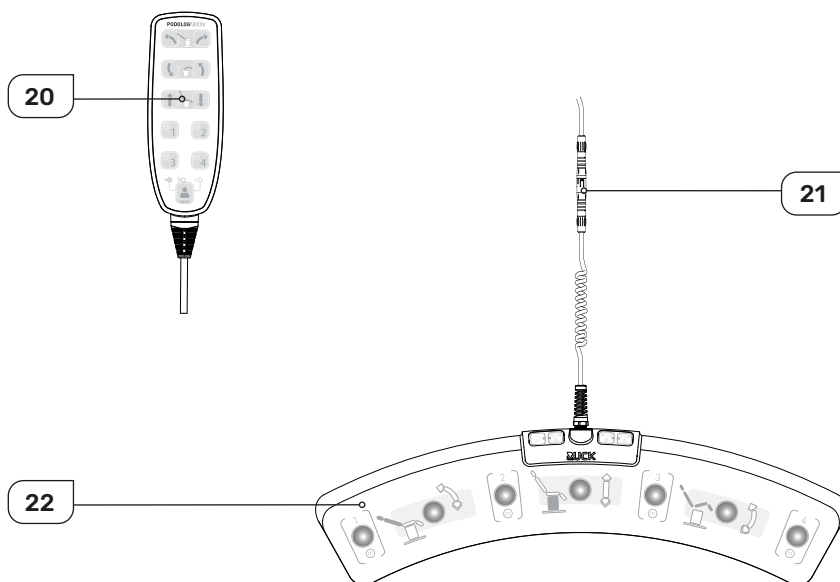
- 1 Kopfpolster
- 2 Nackenpolster
- 3 Rückenpolster
- 4 Armlehnen
- 5 Armlehnen Polster
- 6 Sitzpolster

- 7 Handrad für Rotation
- 8 Wadenauflage
- 9 Fußauflage
- 10 Klemmhebel Fußauflage (optional)
- 11 Nivellierungspad



- 12** Patientenschalter für Rücken-
neigung (optional)
- 13** Auslöser für Gasdruckfeder
(optional)
- 14** Elektrische Höhenverstellung
für Fußauflage (optional)
- 15** Magnetschalter für Fußaufla-
gen-Auszug (optional)

- 16** Höhenhubverkleidung
- 17** Bodenplatte
- 18** Netzkabel
- 19** Transportsicherung



- 20 Handschalter (optional)
- 21 Fußschalter-Steckverbinder
- 22 Fußschalter

2.2 Funktionsumfang

Die Behandlungsliege ist mit bis zu fünf Elektromotoren ausgerüstet. Die Motoren können einzeln oder über die Memory-Tasten angesteuert werden. Für die Verstellung von Sitz- und Rückenteil, sowie des Höhenhubs kommen je ein Elektromotor zum Einsatz. Die Behandlungsliege kann motorisch von der Sitzposition bis zur flachen Liegeposition stufenlos verstellt werden.

Die Behandlungsliege kann manuell gedreht werden und die Beinauflagen lassen sich mittels Gasdruckfedern oder optional über Elektroantriebe verstellen. Die Fußauflagen lassen sich mittels Klemmhebel oder optional über Magnetschalter fixieren.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Behandlungsliege dient zur sitzenden oder liegenden Lagerung von Personen für die Dauer einer Behandlung unter Aufsicht (maximal 6 - 7 Stunden).

Die Behandlungsliege ist bestimmt zum Einsatz in Praxen für Podologie, Fußpflege, Orthopädie, diabetische Fußambulanzen, sowie Arztpraxen und Arztkliniken.

Höchstgewicht der behandelten Person: 250 kg. Es darf sich nur 1 Person zeitgleich auf der Liege befinden. Minderjährige Personen und Personen mit geistigen, sensorischen oder motorischen Einschränkungen müssen von der Bedienperson permanent beaufsichtigt werden.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Anweisungen, Sicherheitshinweise und Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung.

Umbauten, Veränderungen, Anbringen von nicht vom Hersteller gelieferten Zusatzausstattungen sind nicht gestattet. Ausnahmen können nur vom Hersteller schriftlich genehmigt werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlöschen Haftung und Garantie.

2.4 Voraussetzungen und Qualifikationen der Bedienpersonen

Altersspektrum der Bedienpersonen:

- › Mindestalter: 18 Jahre
- › Höchstalter: Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Berufsleben

Typische Berufe von Bedienpersonen:

- › Fußpfleger:innen
- › Podolog:innen
- › Heilpraktiker:innen
- › Ärztinnen und Ärzte

Notwendige Qualifikationen von Bedienpersonen:

Die Person muss über geeignete Fachkenntnisse verfügen und autorisiert sein, Behandlungen an Patient:innen durchzuführen.

Typische Aufgaben von Bedienpersonen an der Behandlungsliege:

- › Lageveränderungen durchführen im Rahmen einer Behandlung
- › Reinigen der Behandlungsliege

2.5 Geeignete Betriebsbedingungen

Raumtemperatur

Luftfeuchtigkeit 30 - 75 %

Luftdruck: 700 - 1060 hPa.



WICHTIG

Achten Sie darauf, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht unter 30 % sinkt. Bei einem Boden aus synthetischem Material und zu geringer Luftfeuchtigkeit können elektromagnetische Entladungen die Funktion des Geräts beeinträchtigen.

3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen der Sicherheit aller Personen, die die Behandlungsliege betreiben, bedienen oder darauf behandelt werden.

Beachten und befolgen Sie die Hinweise um Personenschäden zu vermeiden. Wenn Sie Sicherheitshinweise und Warnhinweise ignorieren tragen Sie die Verantwortung. Eine Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen.

3.1 Gefährdungen durch ungeeigneten Aufstellungsort



WARNUNG

Sorgen Sie dafür, dass die Behandlungsliege so aufgestellt ist, dass alle Teile der Liege ausreichend Abstand zu Wänden und anderen Einrichtungsgegenständen haben. Wenn das Rückenteil an die Wand stößt und der Antrieb weiterhin aktiviert wird, wird die Liege von der Wand weggerückt. Das Rückenteil kann schlagartig nach unten bis zum Anschlag fallen. Dadurch kann die behandelte Person erschrecken und in der Folge verletzt werden. Dabei kann auch der Motor zerstört werden.

Fahren Sie die Liege in alle Positionen, bevor zum ersten Mal eine Person darauf Platz nimmt.

Achten Sie darauf, dass die Liege eben und standsicher aufgestellt ist. Kippbewegungen der Liege oder eine geneigte Liege kann zu unerwünschten und gefährlichen Lageänderungen der behandelten Person führen.

Nutzen Sie die mitgelieferten Nivellierungspads um die Liege standsicher und stabil zu positionieren.



GEFAHR

Betreiben Sie die Behandlungsliege nicht in Räumen, die entzündliche oder explosive Stoffe enthalten. Gefahr eines Brandes oder einer Explosion!

3.2 Gefährdungen durch Überlastung oder Fehlbedienung



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich nicht mehr als 1 Person gleichzeitig auf der Liege befindet und das zulässige Gewicht von 250 kg nicht überschritten wird. Verletzungsgefahr durch Bruch der Liege und Absturz von der Liege.

Verfahren Sie Antriebe nur dann, wenn Sie sichergestellt haben, dass die behandelte Person durch die Lageänderung nicht gefährdet wird. Achten Sie darauf, dass sich keine Gliedmaßen in beweglichen Teilen der Mechanik befinden. Quetschgefahr und Schergefahr.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf die Armlehnen, die Fußauflagen oder das Kopfende der Liege setzt und sich auch nicht darauf abstützt. Bauteile können bei zu starker Belastung brechen. Maximale zulässige Belastung dieser Bauteile: Jeweils 20 kg. Durch brechende Bauteile können Personen verletzt werden.

Lassen Sie minderjährige Personen und Personen mit geistigen, sensorischen oder motorischen Einschränkungen nicht unbeaufsichtigt auf der Liege. Verletzungsgefahr durch Fehlbedienung oder Absturz von der Liege.

Stellen Sie durch geeignete Maßnahmen sicher, dass die Liege nur von den Personen benutzt werden kann, die dazu autorisiert sind. Ziehen Sie dazu den Netzstecker, schalten Sie die Steckdose stromlos oder verschließen Sie den Behandlungsraum, wenn Sie keine Behandlung durchführen.

3.3 Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Werte für die Störaussendung und die Störfestigkeit der Behandlungsliege stimmen mit den Anforderungen an nicht lebenserhaltende Geräte in der typischen klinischen Umgebung überein. Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Diese Geräte müssen gemäß den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und betrieben werden. Ausführliche Informationen zur Störaussendung und Störfestigkeit finden Sie ab Seite 59.

Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise, um unerwünschte und potenziell gefährliche Effekte zu vermeiden.



WARNUNG

Sorgen Sie für einen Mindestabstand von 30 cm zwischen der Behandlungsliege und mobilen hochfrequenten Kommunikationseinrichtungen.

Zu diesen Einrichtungen gehören schnurlose Telefone, Mobiltelefone, Laptops mit W-LAN oder Bluetooth-Funktion und Zubehör wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen.

Diese Einrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

Sorgen Sie für einen Mindestabstand von 30 cm zwischen der Behandlungsliege und anderen elektrischen Geräten.

Wenn der Betrieb nahe an anderen Geräten erforderlich ist, sollten Sie die Behandlungsliege beobachten, um den bestimmungsgemäßen und sicheren Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.



WICHTIG

Die Emissionseigenschaften der Behandlungsliege sind geeignet für den Einsatz in Industriebereichen und Krankenhäusern. Wird die Liege in einer Wohnumgebung verwendet, bietet es möglicherweise keinen ausreichenden Schutz für Hochfrequenz-Kommunikationsdienste. Die Bedienperson muss möglicherweise Abhilfemaßnahmen ergreifen, z. B. durch Verlegung oder Neuausrichtung der Liege.

3.4 Gefährdungen durch Änderungen des Geräts



WARNUNG

Führen Sie keine Umbauten, Modifikationen, Reparaturen oder Wartungen an der Behandlungsliege durch, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind und die durch den Hersteller nicht autorisiert wurden.

Verwenden Sie kein Zubehör, keine Wandler oder Kabel, die nicht vom Hersteller freigegeben sind oder zur Verfügung gestellt wurden.

Nicht autorisierte Modifikationen oder ungeeignetes Zubehör können zu folgenden Gefährdungen führen:

- › Verletzungsgefahr durch scharfkantige, brechende oder überlastete Bauteile
- › Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen
- › erhöhte elektromagnetische Störaussendung
- › reduzierte Störfestigkeit



WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor jeder Behandlung, dass alle zugänglichen Bauteile der Behandlungsliege vorhanden und unversehrt sind. Dies gilt besonders für Sicherheitseinrichtungen, Verkleidungen und das Netzkabel. Prüfen Sie vor jeder Behandlung alle Funktionen der Liege. Durch fehlende oder beschädigte Bauteile können Bedienpersonen und behandelte Personen gefährdet werden.

Kontaktieren Sie umgehend den RUCK-Service, um erkannte Mängel schnellstmöglich beseitigen zu lassen.

Betreiben Sie die Behandlungsliege erst dann wieder, wenn alle Mängel behoben sind oder nach Rücksprache mit dem Hersteller.

3.5 Gefährdungen durch unzureichende Desinfektion

**WARNUNG**

Desinfizieren Sie die Behandlungsliege nach jeder Behandlung. Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie die Anforderungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.

4 Transport und Inbetriebnahme

4.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung.

1. Behandlungsliege
2. Nackenpolster
3. Kopfpolster
4. Fußschalter
5. Optional: Handschalter
6. Armlehnen
7. 10 Nivellierungspads
8. Gebrauchsanweisung
9. Transportsicherung

4.2 Anlieferung und Zwischenlagerung

Anlieferung und Zwischenlagerung der Liege erfolgt im Transportkarton.

4.3 Lagerbedingungen

Umgebungstemperatur -15 °C bis +40 °C

Luftfeuchtigkeit 30 - 75 %

Zulässiger Luftdruck: 700 - 1060 hPa.

4.4 Anlieferung

Erfolgt eine Anlieferung in der kalten Jahreszeit (Außentemperatur <5 °C) ist eine Konditionierungszeit von min. 48 h einzuhalten.

Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild (an Rückseite von Blechverkleidung) angegebenen Nennspannung und Frequenz übereinstimmt. Die Behandlungsliege kann mit dem beiliegenden Netzkabel (Kabellänge gerollt: 180 cm) an einer Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden.

4.5 Abladen und Aufstellen

4.5.1 Transportsicherungen

Die beiden roten Transportsicherungen sind seitlich am Rückenteil montiert und schützen die Behandlungsliege vor Schäden beim Transportieren. Entfernen Sie die Transportsicherungen erst dann, wenn die Liege an ihrem endgültigen Standort steht, ausgerichtet und nivelliert ist.

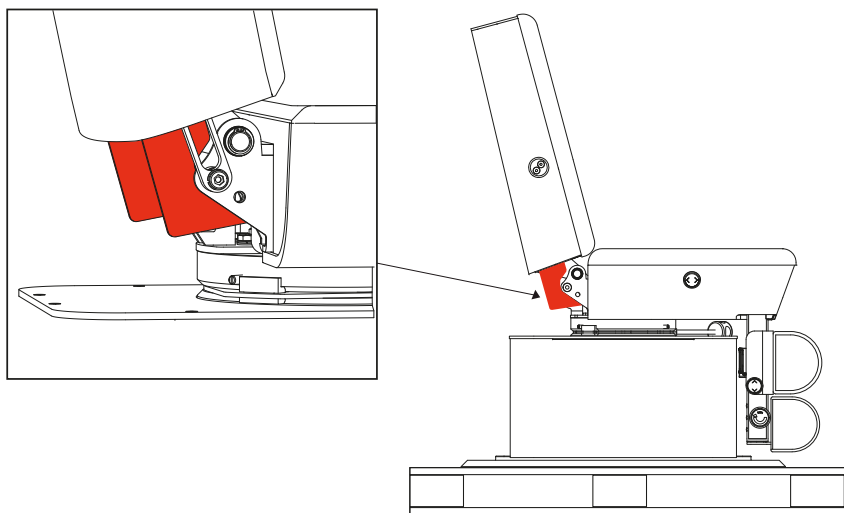
Bewahren Sie die Transportsicherungen für spätere Umzüge auf. Sichern Sie die Liege damit erneut, auch wenn Sie die Position innerhalb des Aufstellungs-ortes verändern möchten. Gerne beraten wir Sie für den erneuten Transport Ihrer Behandlungsliege im Rahmen eines Umzugs.



WICHTIG

Wenn Sie die Lage oder Neigung der Behandlungsliege ohne Transportsicherung ändern, können sich Teile der Liege verformen oder brechen.

Dafür übernehmen wir keine Haftung oder Gewährleistung.



4.5.2 Aufstellen

Zum Aufstellen der Behandlungsliege werden 2 Personen benötigt.

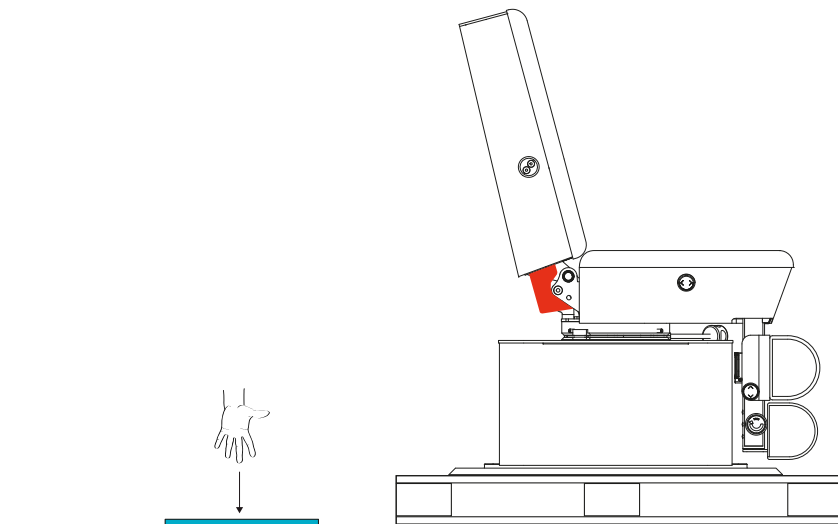


VORSICHT

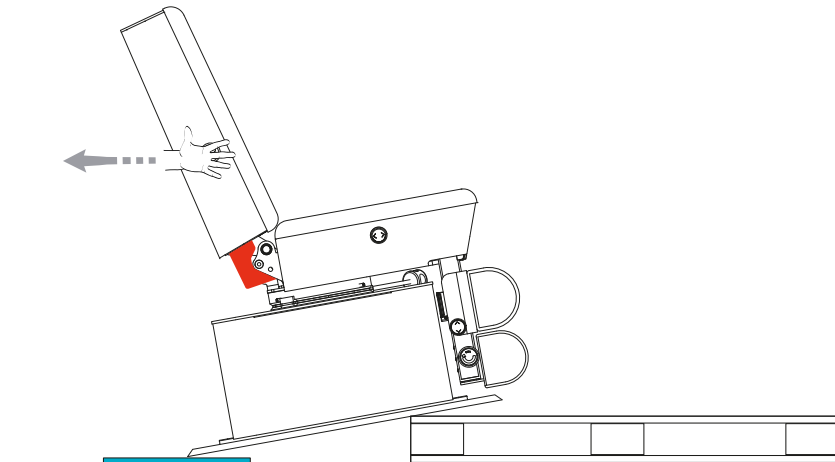
Die Behandlungsliege wiegt ca. 200 kg.

Versuchen Sie nicht, die Liege allein anzuheben oder zu verschieben.

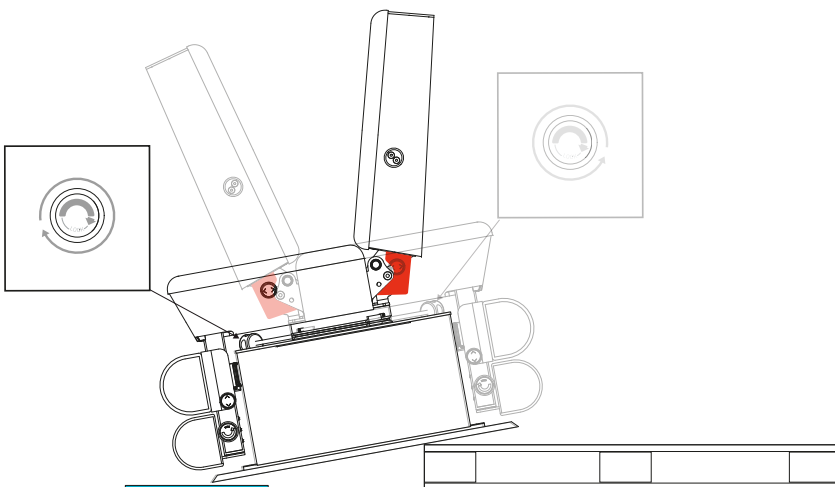
Gefahr von Gesundheitsschäden.



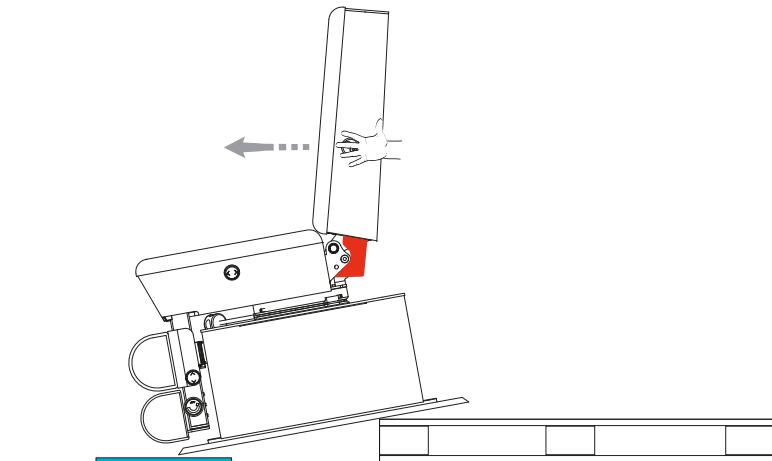
1. Legen Sie zum Schutz der Bodenplatte eine Schutzunterlage (z. B. eine Fußmatte) vor die Palette, auf der die Liege befestigt ist.



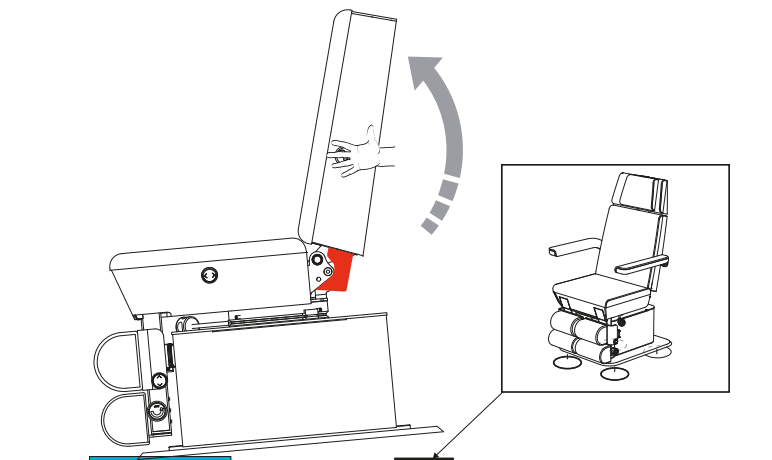
2. Greifen Sie, wie abgebildet, an die beiden Armlehnenbefestigungen, rechts/links am Rückenteil. Ziehen Sie die Behandlungsliege in Pfeilrichtung von der Palette bis die Bodenplatte auf der Schutzunterlage aufsitzt.



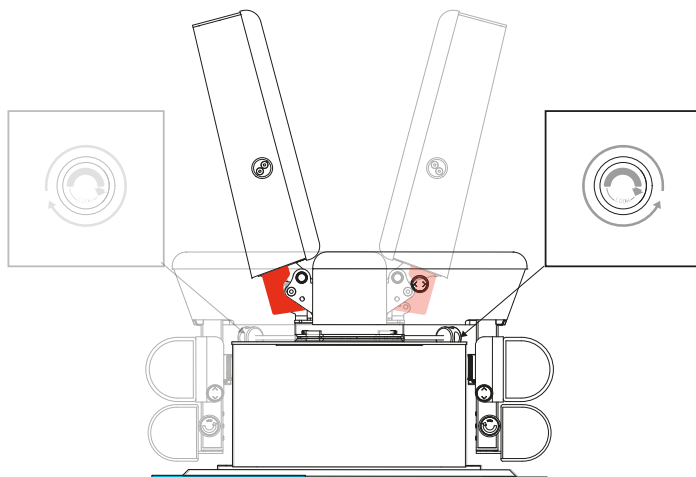
3. Damit die Fußauflagen beim Absetzen nicht mit der Palette in Berührung kommen, drehen Sie die Behandlungsliege um 180°. Öffnen Sie dazu das Handrad für die Rotation.



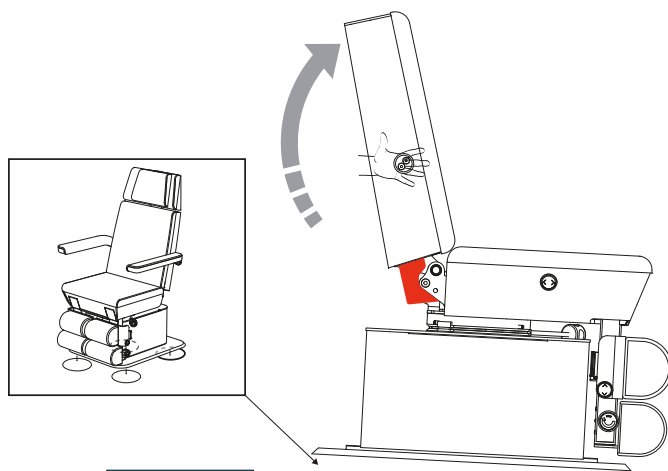
4. Greifen Sie, wie abgebildet, an die beiden Armlehnenbefestigungen, rechts/links am Rückenteil. Heben Sie die Behandlungsliege an, und lassen Sie die Palette von einer zweiten Person unter der Behandlungsliege herausziehen.



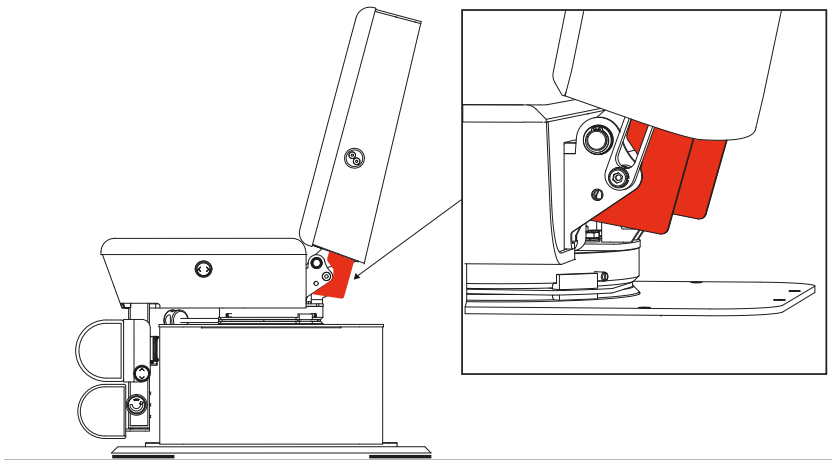
5. Greifen Sie, wie abgebildet, an die beiden Armlehnenbefestigungen, rechts/links am Rückenteil. Heben Sie die Behandlungsliege an und lassen Sie durch eine zweite Person zwei Nivellierungspads unter die Bodenplatte legen.



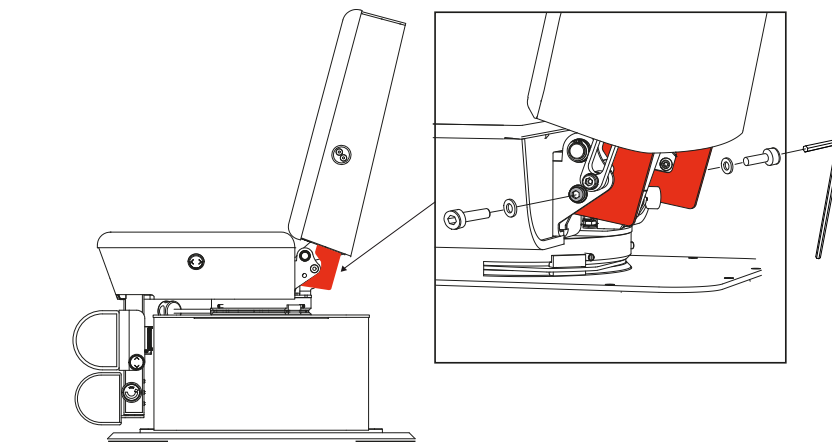
6. Drehen Sie die Behandlungsfläche um 180°.



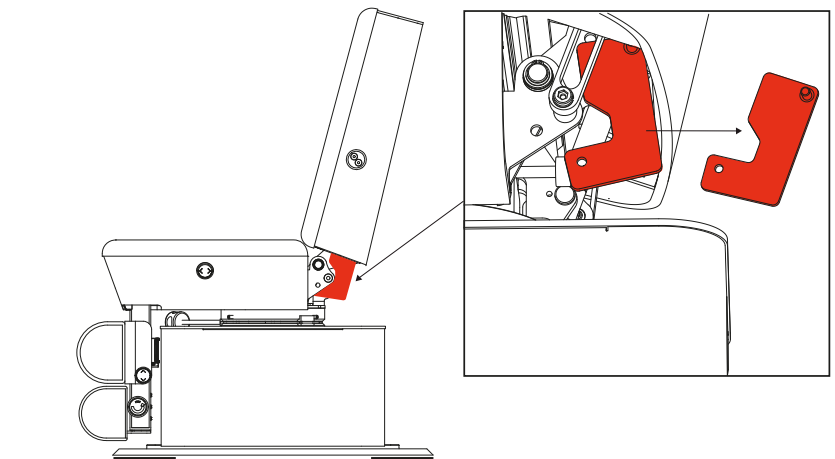
7. Greifen Sie, wie abgebildet, an die beiden Armlehnenbefestigungen, rechts/links am Rückenteil. Heben Sie die Behandlungsfläche an und lassen Sie durch eine zweite Person zwei Nivellierungspads unter die Bodenplatte legen.



8. Die beiden roten Transportsicherungen müssen vor Inbetriebnahme der Behandlungsliege demontiert werden. Bei Nichtbeachtung kann das Rückenteil nicht geneigt werden, Antrieb und/oder Sitz- und Rückenteil können dabei beschädigt werden.



9. Bevor Sie mit der Demontage der Transportsicherung beginnen, schützen Sie die Holzabdeckung der Hubverkleidung und die Bodenplatte der Behandlungsliege. Lösen Sie mit einem Innensechskantschlüssel die Innensechskantschraube, jeweils rechts/links und entfernen Sie diese mit der dazugehörigen Unterlegscheibe.

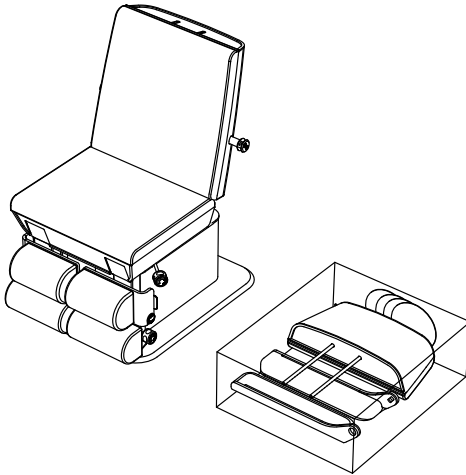


10. Entnehmen Sie die Transportsicherungen nach unten.

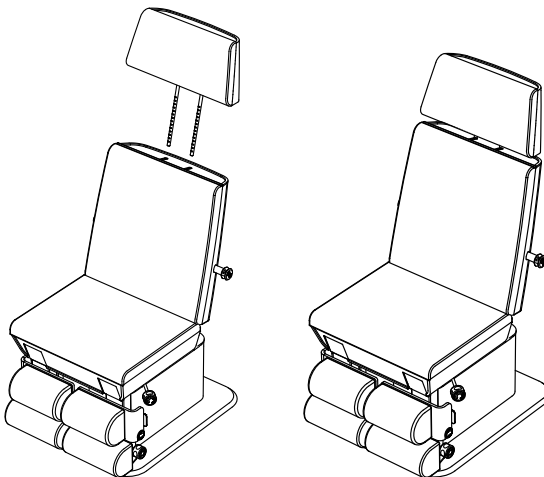


Bewahren Sie die Transportsicherungen für spätere Umzüge auf. Sichern Sie die Liege damit erneut, auch wenn Sie die Position innerhalb des Aufstellungsortes verändern möchten – wenden Sie dazu Punkt 8 – 10 in umgekehrter Reihenfolge an.

4.6 Montage des Kopfteils

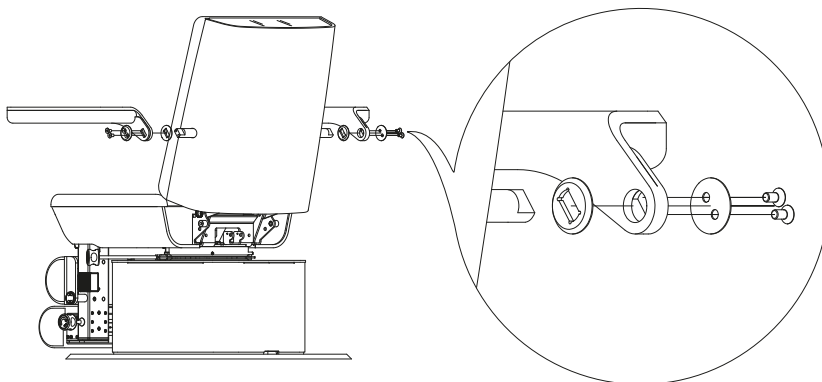


Ansicht nach dem Auspacken



Behandlungsliege mit aufgesetztem Kopfteil

4.7 Montage der Armlehnen



Montieren Sie die Armlehnen mit dem beigelegten Montagematerial.

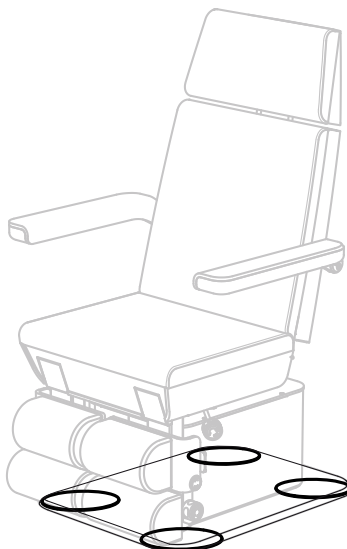
4.8 Stabilisierung der Liege mit Nivellierungspads

Stellen Sie die Behandlungsliege auf die mitgelieferten Nivellierungspads. Setzen Sie jeweils 1 Nivellierungspad unter jede Ecke der Bodenplatte. Bei Bodenunebenheiten können mehrere Pads übereinander gelegt werden.



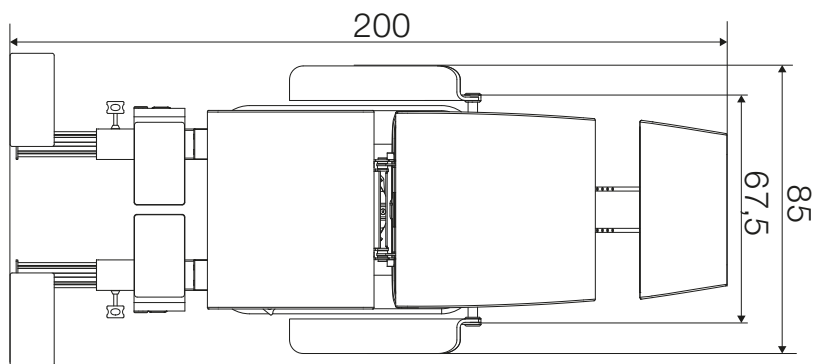
WARNUNG

Die Liege erreicht ihre maximale Stabilität und Standfestigkeit nur dann, wenn Nivellierungspads unterlegt sind. Ohne Nivellierung können unerwünschte Lageänderungen der Liege Personen gefährden.



4.9 Vorbereitungen für die Inbetriebnahme

Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist um die Liege ganz auszufahren. Alle Maximalstellungen müssen angefahren werden können, ohne dass Teile der Liege gegen eine Wand oder andere Gegenstände stoßen. Beachten Sie, dass zum Drehen der Liege zusätzlicher Platz benötigt wird.



Maße der Behandlungsliege (in cm)



WICHTIG

Vor dem ersten Einschalten: Stellen Sie sicher, dass die **Transportsicherungen demontiert** sind. Das Rückenteil lässt sich sonst nicht bewegen. Antriebsteile können beschädigt werden.

4.10 Anschließen an das Stromnetz

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild (an Rückseite von Blechverkleidung) angegebenen Nennspannung und Frequenz übereinstimmt. Die Behandlungsliege kann mit dem beiliegenden Netzkabel (Kabellänge gerollt: 180 cm) an einer Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden.

Um die Behandlungsliege einfach und schnell vom Stromnetz zu trennen, müssen Netzstecker und Steckdose gut zugänglich sein. Alternativ dazu können Sie die Liege an eine Steckdose anschließen, die sich durch einen Schalter vom Netz trennen lässt.

Erfolgt eine Anlieferung in der kalten Jahreszeit (Außentemperatur $< 5^{\circ}\text{C}$) ist eine Konditionierungszeit von min. 48 h einzuhalten, bevor die Behandlungsliege eingeschaltet werden darf.

4.10.1 Verlegen der Kabel



WARNUNG

Verlegen Sie das Netzkabel und das Fußschalterkabel so, dass die Kabel nicht in bewegliche Teile der Liege gelangen können. Gequetschte Kabel können die Liege unter Strom setzen oder einen Kurzschluss auslösen. Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

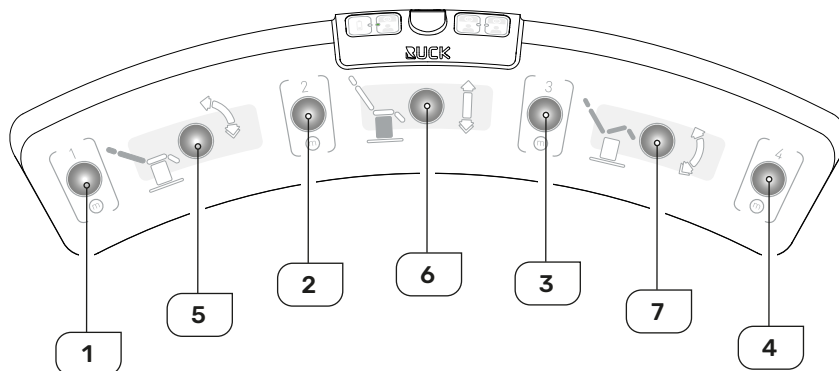
Verlegen Sie alle Kabel so, dass die Kabel keine Stolperstelle bilden. Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich die Liege im Notfall schnell vom Netz trennen lässt. Sorgen Sie dazu für einen guten Zugang zum Netzstecker oder verwenden Sie eine abschaltbare Steckdose.

5 Bedienung und Betrieb

5.1 Bedienelemente am Fußschalter

5.1.1 Grundfunktionen der Fußtaster

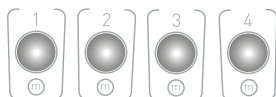


Die 7 dunkelgrauen Taster sind vorgesehen zur Bedienung mit den Füßen. Sie lassen sich aber auch von Hand bedienen. Dazu ist etwas Kraft erforderlich.



WICHTIG

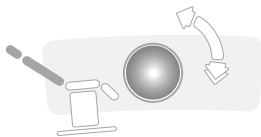
Belasten Sie die Taster nicht mit Ihrem ganzen Körpergewicht. Eine zu hohe Belastung kann die Taster beschädigen.



1, 2, 3, 4 - Memory-Taster

Mit den Memory-Tastern können Sie gespeicherte Positionen anfahren. Für jeden der 3 wählbaren Bedienpersonen können die Positionen individuell programmiert werden, siehe Seite 36.

Betätigen Sie einen Memory-Taster und halten Sie den Taster gedrückt, um die Behandlungsliege in eine gespeicherte Position zu fahren. Die Antriebe verfahren nur so lange, wie der Taster gedrückt bleibt.



5 - Taster für die Rückenneigungsverstellung

Betätigen Sie den Taster, um das Rückenteil nach hinten zu schwenken.

Betätigen Sie den Taster 2 Mal kurz hintereinander und halten Sie den Taster dann gedrückt, um das Rückenteil nach vorne zu schwenken.



6 - Taster für den Höhenhub

Betätigen Sie den Taster, um die Sitzfläche nach oben zu fahren.

Betätigen Sie den Taster 2 Mal kurz hintereinander und halten Sie den Taster dann gedrückt, um die Sitzfläche nach unten zu fahren.

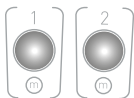


7 - Taster für die Sitzneigungsverstellung

Betätigen Sie den Taster, um die Sitzfläche und das Rückenteil gleichzeitig nach hinten zu schwenken.

Betätigen Sie den Taster 2 Mal kurz hintereinander und halten Sie den Taster dann gedrückt, um beide Elemente gleichzeitig nach vorne zu schwenken.

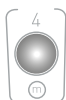
5.1.2 Zusatzfunktionen der Memory-Taster 1 und 2: Tastensperre



Betätigen Sie die Memory-Taster **1** und **2** gleichzeitig und halten Sie die Taster gedrückt, bis Sie 2 Signaltöne hören. Alle LEDs leuchten auf: Die Tastensperre ist jetzt aktiv.

Deaktivieren Sie die Tastensperre, indem Sie die beiden Taster erneut so lange gleichzeitig drücken, bis Sie 2 Signaltöne hören. Die Tastensperre ist wieder deaktiviert.

5.1.3 Zusatzfunktionen der Memory-Taster 1 und 4: Initialisierung

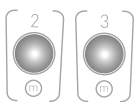


Nach Wartungsarbeiten oder Austausch von Komponenten müssen die Antriebe neu initialisiert werden.

Betätigen Sie die Memory-Taster **1** und **4** gleichzeitig und halten Sie die Taster gedrückt. Die Liege wird initialisiert. Während der Initialisierung ertönen mehrere kurze Signaltöne. Lassen Sie die Taster wieder los, wenn für mindestens 3 Sekunden kein Ton mehr zu hören ist.

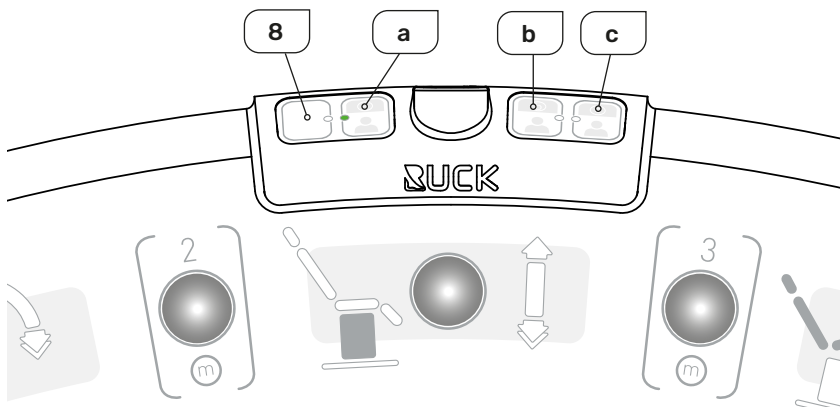
Fahren Sie alle Antriebe mit den Tastern **5**, **6** und **7** in die jeweils maximale und minimale Position. Danach ist die Behandlungsliege initialisiert und wieder betriebsbereit.

5.1.4 Zusatzfunktionen der Memory-Taster 2 und 3: Rücksetzen der Memory-Positionen



Betätigen Sie die Memory-Taster **2** und **3** gleichzeitig und halten Sie die Taster mindestens 10 Sekunden lang gedrückt, um alle Memory-Positionen auf Werksstellung zurückzusetzen.

5.1.5 Kurzhubtasten



Die Kurzhubtasten sind vorgesehen zur Bedienung mit den Fingern. Sie reagieren auf geringen Druck.

- 8** Speichertaste
- a** Profil-Taste - Bedienperson a
- b** Profil-Taste - Bedienperson b
- c** Profil-Taste - Bedienperson c

Personalisierung mit Profil-Tasten

Die Profil-Tasten ermöglichen die Personalisierung der vordefinierten Positionen der Behandlungsliege. Die Positionen für 3 Bedienpersonen können definiert werden.

Betätigen Sie eine Profil-Taste, um die entsprechende Bedienperson zu aktivieren. Beim Betätigen einer Profil-Taste leuchtet die entsprechende LED 2 Sekunden lang.

Die jeweiligen Positionen können über die Memory-Taster angefahren werden.

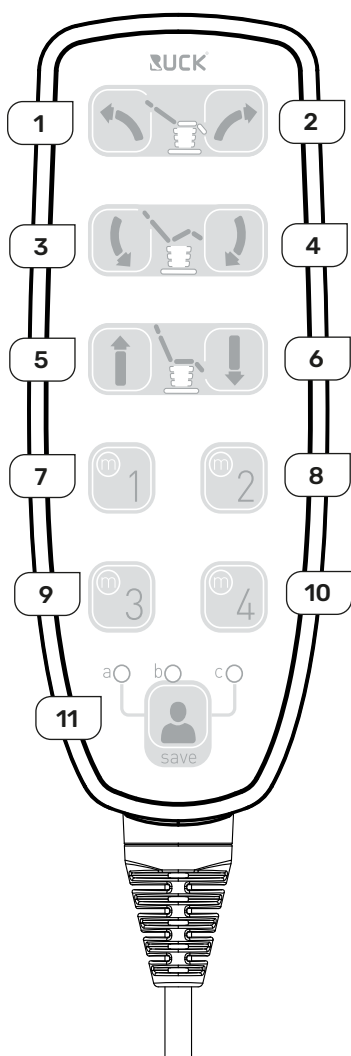
5.2 Speichern von Memory-Positionen

1. Verfahren Sie die Antriebe in eine beliebige Position mit den Tastern **5**, **6** und **7**.
2. Wählen Sie das gewünschte Profil: **a**, **b** oder **c**. Die Auswahl wird über das Aufleuchten der entsprechenden LED sichtbar.
3. Betätigen Sie **save**. Die LED leuchtet. Sie haben jetzt 10 Sekunden Zeit, um eine der 4 Memory-Positionen zu speichern.
4. Betätigen Sie einen der 4 Memory-Taster und halten Sie den Taster 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn der Signalton ertönt, wurde die Memory-Position erfolgreich gespeichert.



5.3 Bedienelemente am Handschalter

5.3.1 Grundfunktionen der Tasten



1

2

Tasten für die Rückenneigungsverstellung

Betätigen Sie die Taste **1**, um das Rückenteil nach hinten zu schwenken. Betätigen Sie die Taste **2**, um das Rückenteil nach vorne zu schwenken. Dadurch wird das Rückenteil in die aufrechte Position gebracht.

3

4

Tasten für die Sitzneigungsverstellung

Betätigen Sie die Taste **3**, um die Sitzfläche und das Rückenteil gleichzeitig nach hinten zu schwenken. Betätigen Sie die Taste **4**, um beide Elemente gleichzeitig nach vorne zu schwenken. Dadurch wird die Sitzfläche in die Grundposition gebracht.

5

6

Höhenhubverstellung

Betätigen Sie die Taste **5**, um die Sitzfläche nach oben zu fahren. Betätigen Sie die Taste **6**, um die Sitzfläche nach unten zu fahren.

7

8

9

10

Memory-Tasten

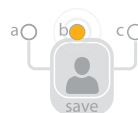
Mit den Memory-Tasten können Sie gespeicherte Positionen anfahren. Für jeden der 3 wählbaren Bedienpersonen können die Positionen individuell programmiert werden. Die Bedienperson können Sie mit der Taste **save (11)** wählen.

Betätigen Sie eine Memory-Taste und halten Sie die Taste gedrückt, um die Behandlungsliege in eine gespeicherte Position zu fahren. Die Antriebe verfahren nur so lange, wie die Taste gedrückt bleibt.

11

Memory-Positionen speichern mit der Taste save

1. Verfahren Sie die Antriebe in eine beliebige Position mit den Funktionstasten **1** bis **6**.
2. Betätigen Sie die Taste **save**, um eine Bedienperson zu wählen. Die Auswahl wird über das Aufleuchten der entsprechenden LED sichtbar.
3. Halten Sie die Taste **save** für 3 Sekunden gedrückt, bis die gewählte LED der gewählten Bedienperson blinkt. Sie haben jetzt 10 Sekunden Zeit, um eine der 4 Memory-Positionen zu speichern.
4. Betätigen Sie die gewünschte Memory-Taste und halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Wenn der Signalton ertönt, wurde die Memory-Position erfolgreich gespeichert.
5. Die LED der gewählten Bedienperson leuchtet wieder konstant.



5.3.2 Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 7 und 10: Initialisierung

Nach Wartungsarbeiten oder Austausch von Komponenten, müssen die Antriebe neu initialisiert werden.

Betätigen Sie die Memory-Tasten **7** und **10** gleichzeitig und halten Sie die Tasten gedrückt. Die Liege wird initialisiert. Während der Initialisierung ertönen mehrere kurze Signaltöne. Lassen Sie die Tasten wieder los, wenn für mindestens 3 Sekunden kein Ton mehr zu hören ist.

Fahren Sie alle Antriebe mit den Funktionstasten in die jeweils maximale und minimale Position.

Danach ist die Behandlungsliege initialisiert und wieder betriebsbereit.

5.3.3 Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 8 und 9: Rücksetzen der Memory-Positionen

Betätigen Sie die Memory-Tasten **8** und **9** gleichzeitig und halten Sie die Tasten mindestens 10 Sekunden lang gedrückt, um alle Memory-Positionen auf Werksstellung zurückzusetzen.

5.3.4 Zusatzfunktionen der Memory-Tasten 7 und 8: Tastensperre

Betätigen Sie die Memory-Tasten **7** und **8** gleichzeitig und halten Sie die Tasten gedrückt, bis Sie 2 Signaltöne hören. Alle LEDs leuchten auf: Die Tastensperre ist jetzt aktiv.

Deaktivieren Sie die Tastensperre, indem Sie die beiden Tasten erneut so lange gleichzeitig drücken, bis Sie 2 Signaltöne hören. Die Tastensperre ist wieder deaktiviert.

5.4 Steckverbinder für Handschalter und Fußschalter

Für den Austausch von Fußschalter oder Handschalter muss die Steckverbindung gelöst werden. Beachten Sie folgende Hinweise um Schäden zu vermeiden.

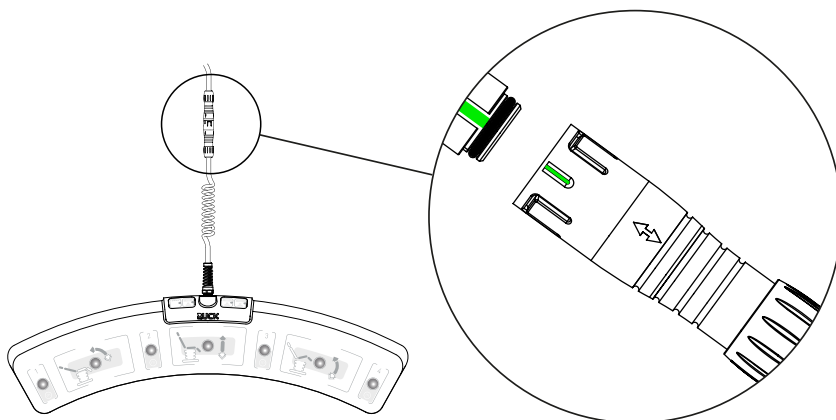


WICHTIG

Lösen Sie den Steckverbinder zwischen Handschalter oder Fußschalter zur Behandlungsliege nur nach Rücksprache mit dem RUCK-Service. Die Behandlungsliege muss dabei **vom Netz getrennt** sein. Sonst kann die Elektronik beschädigt werden.

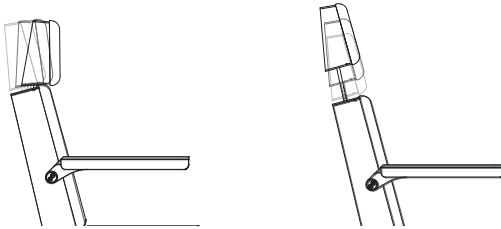
Warten Sie nach dem Trennen vom Netz mindestens 30 Sekunden, damit sich das System vollständig entladen kann.

Achten Sie beim Verbinden des Schalters mit dem Steckverbinder auf die korrekte Ausrichtung: Die grünen Markierungen beider Stecker müssen sich direkt gegenüber stehen, siehe Abbildung.



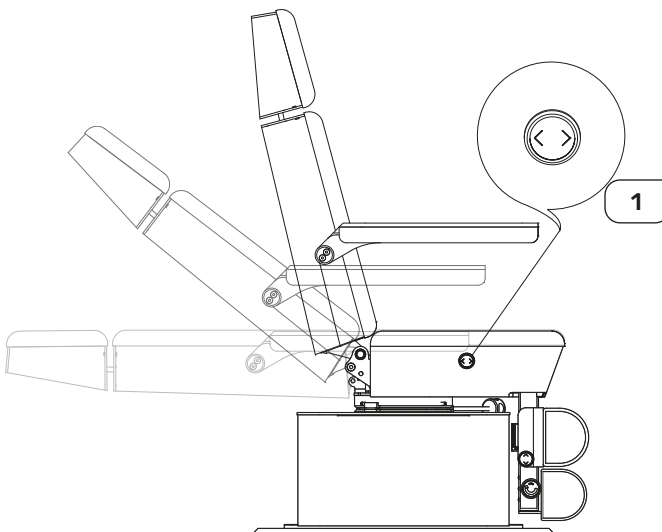
5.5 Einstellmöglichkeiten der Kopfstütze

Die Kopfstütze kann um 15° geneigt und in Stufen ausgezogen werden. Die Kopfstütze kann auch komplett aus dem Rückenteil herausgezogen werden.



5.6 Rückenteilverstellung über den Patientenschalter

Durch Betätigen des Patientenschalters **1** kann die behandelte Person seine Rückenlehne nach eigenem Komfortempfinden einstellen.

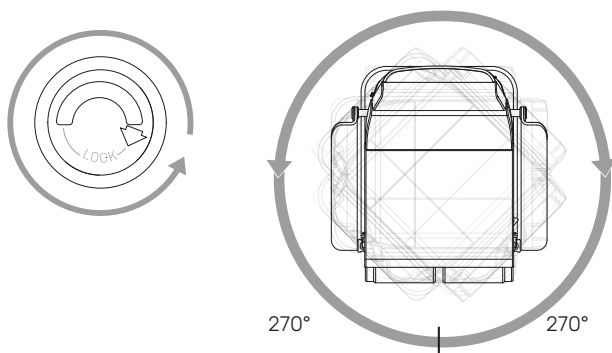


5.7 Drehen der Sitzfläche

Die Sitzfläche kann in der Horizontalen geschwenkt werden, wenn die Drehverriegelung gelöst ist. Die Drehverriegelung lässt sich über ein Handrad lösen und sperren.

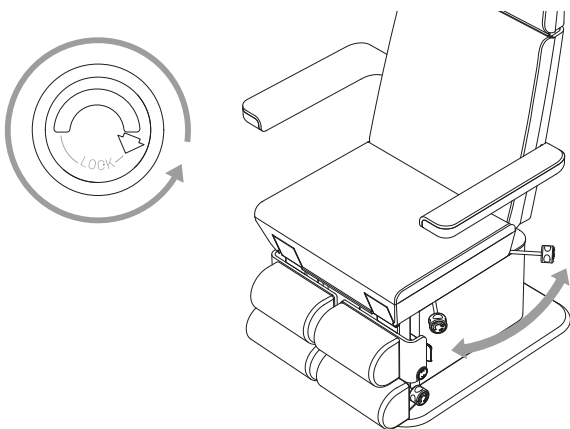
Drehrichtung nach rechts: 270°

Drehrichtung nach links: 270°



5.7.1 Verändern der Stellung des Handrads

Die Position des Handrads kann verstellt werden, wenn das Handrad gelöst ist.



5.7.2 Seitenwechsel des Handrads

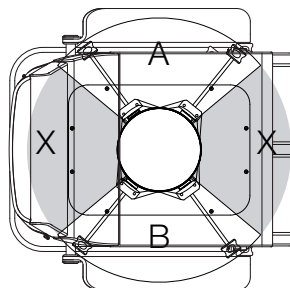
Das Handrad lässt sich so umbauen, dass es sich auf der anderen Seite der Behandlungsliege befindet. Das Handrad darf nicht nach vorne oder hinten zeigen.



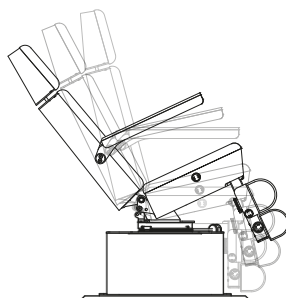
VORSICHT

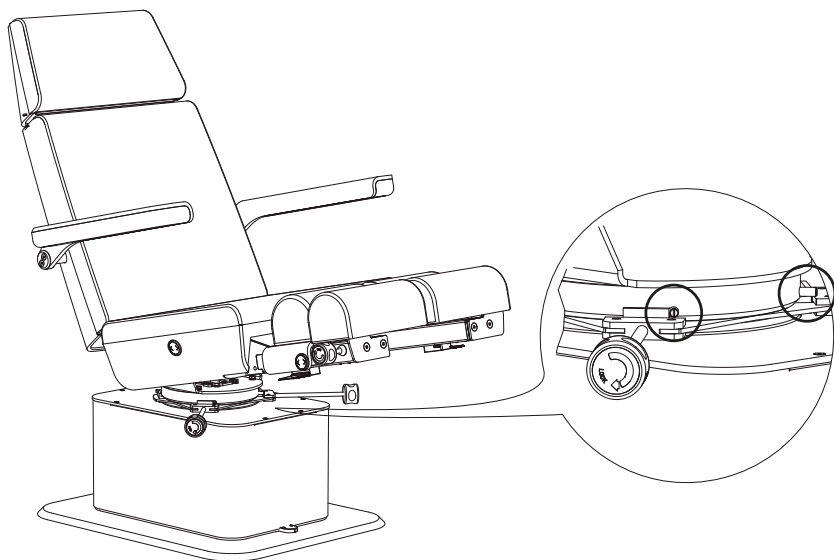
Platzieren Sie das Handrad nur seitlich (Bereich A oder B).

Bei Platzierung im gekennzeichneten Bereich X besteht Verletzungsgefahr für die bedienende Person. Außerdem kann bei falscher Platzierung die Behandlungsliege beschädigt werden.



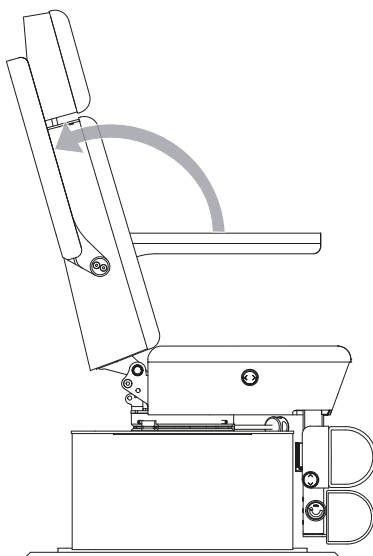
1. Neigen Sie die Sitzfläche nach hinten, um Zugang zur Befestigung des Handrads zu schaffen.
2. Drehen Sie die beiden markierten Schlitzschrauben mit einem Schraubendreher heraus.
3. Positionieren Sie das Handrad seitlich im Bereich A oder B.
4. Ziehen Sie die beiden Schlitzschrauben wieder fest.





5.8 Armauflagen

Beide Armauflagen sind klappbar:
Hintere Stellung zum Einsteigen und Aussteigen.
Untere Stellung zur Auflage der Arme.



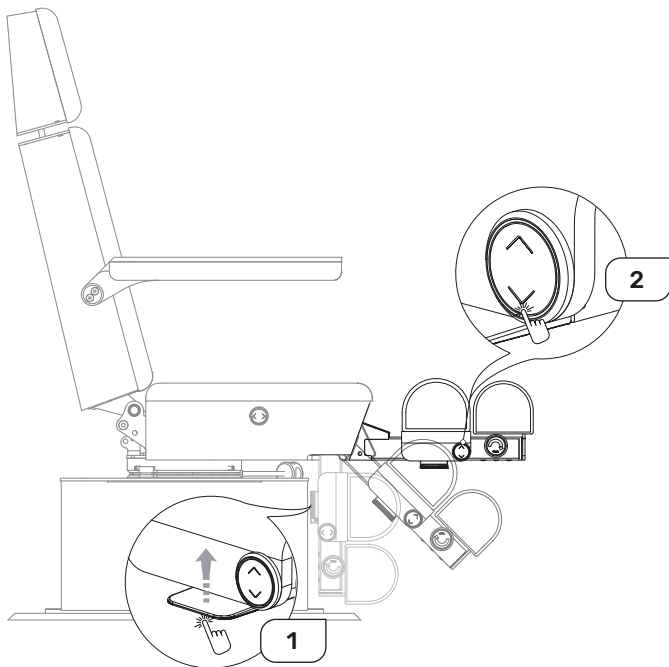
5.9 Waden- und Fußauflage

5.9.1 Ergonomie

Für eine optimale ergonomische Arbeitsweise der behandelnden Person ist es ratsam, dass sich Füße und Beine der behandelten Person in einer geeigneten Position befinden. Hierzu kann die Waden- und Fußauflage vielseitig angepasst werden.

5.9.2 Abklappen von Waden- und Fußauflage

Damit Sie nicht das gesamte Gewicht des Beines der behandelten Person selbst anheben müssen, werden Sie von Gasdruckfedern unterstützt. Um Waden- und Fußauflage zu verstellen, betätigen Sie den Auslöser **1** und wählen die gewünschte Position. Diese wird von den Gasdruckfedern zuverlässig gehalten. Optional kann das Fußteil der Behandlungsliege auch motorisch geneigt werden **2**.



5.9.3 Ausziehen der Fußauflage

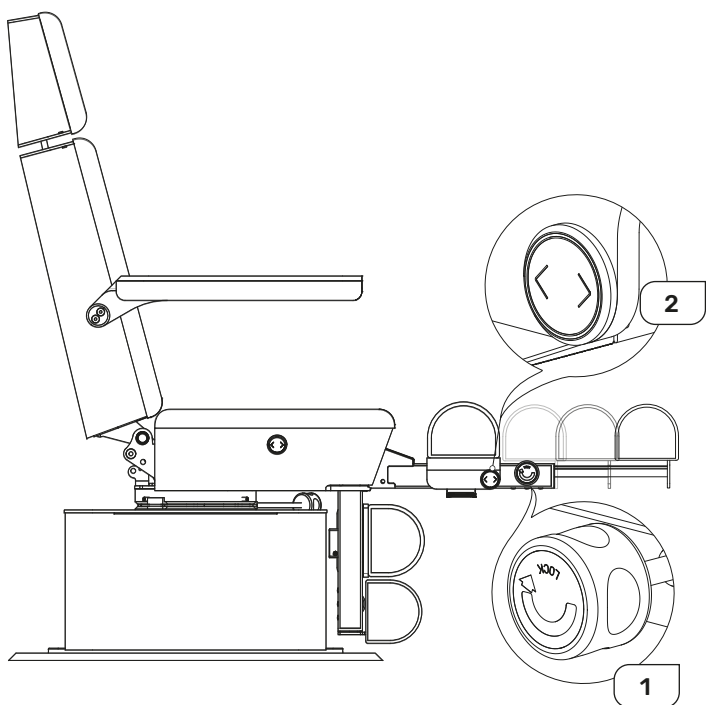
Um die Fußauflage auf die gewünschte Länge ausziehen lösen Sie das Handrad **1**. Bei der RUCK Behandlungsliege MOON Fußauflage magnetisch drücken Sie den Taster **2**.



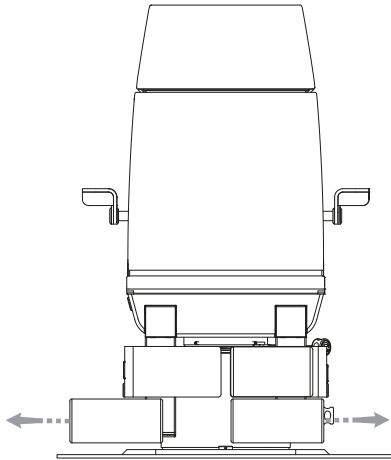
WICHTIG

Halten Sie die Fußauflage beim Lösen der Arretierung fest. Sonst kann die Fußauflage unkontrolliert nach unten fallen.

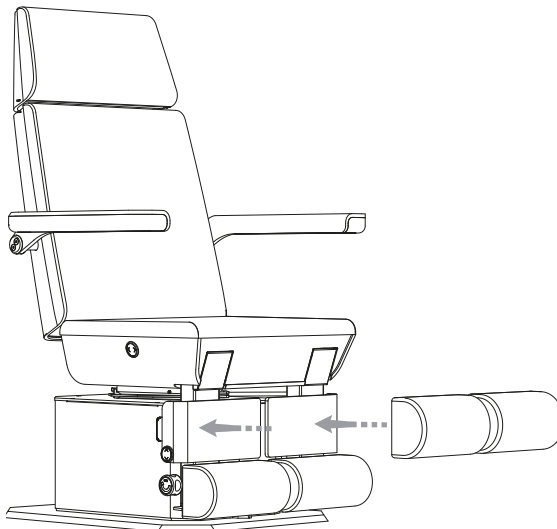
Stellen Sie sicher, dass die Fußauflagen immer eingefahren sind, bevor Sie die Sitzfläche nach unten fahren. Sonst kann es beim Aufsetzen auf die Bodenplatte zu Beschädigungen kommen.



5.9.4 Horizontales Verschieben der Fußauflagen



5.9.5 Entfernen der magnetischen Wadenauflagen



6 Wartung und Gewährleistung

6.1 Wartung alle 24 Monate durch den RUCK-Service

Die Behandlungsliege ist ein Medizinprodukt und unterliegt dadurch besonderen Anforderungen. Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produkts sind dauerhaft nur gewährleistet, wenn bestimmte Bauteile regelmäßig durch Spezialist:innen geprüft oder ausgetauscht werden. Verschlossene Bauteile werden dabei durch Original-Ersatzteile ersetzt.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Produkt alle 24 Monate durch den RUCK-Service warten zu lassen.

Die Wartung umfasst auch eine elektrische Sicherheitsüberprüfung nach DIN EN 62353.



WICHTIG

Der Betrieb der Behandlungsliege ohne die erforderlichen, regelmäßigen Wartungen geschieht auf eigenes Risiko.

Wartungen und Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Für mangelnde Wartung oder fehlerhafte Durchführung einer Wartung oder Reparatur übernehmen wir keine Haftung oder Gewährleistung.

RUCK-Service

HELLMUT RUCK GmbH
Daimlerstraße 23
75305 Neuenbürg

Tel +49 7082 944 2 255

Fax +49 7082 944 2 259



email service@hellmut-ruck.de
web www.hellmut-ruck.de

6.2 Wartung durch das Bedienpersonal

Intervall	Element	Arbeit
Vor jeder Behandlung	Gesamte Behandlungsliege	Sichtprüfung
Vor jeder Behandlung	Alle elektrisch verstellbaren Teile	Funktionsfähigkeit prüfen
Nach jeder Behandlung	Alle Kontaktflächen	Desinfizieren
1 Mal pro Woche	Polster	Reinigen mit feuchtem Tuch und Pflegemittel

6.3 Reinigung und Desinfektion

Die Liege besteht aus unterschiedlichen Materialien, die zum Teil spezifische Reinigungs- und Desinfektionsmittel erfordern. Verwenden Sie zum Reinigen und Desinfizieren ausschließlich empfohlene und bewährte Utensilien und Produkte.



WARNUNG

Desinfizieren Sie die Behandlungsliege nach jeder Behandlung. Unzureichende Desinfektion kann zur Übertragung von Krankheiten führen. Beachten Sie die Anforderungen des nationalen zuständigen Gremiums für Hygiene und Desinfektion.



WARNUNG

Trennen Sie die Liege vor dem Reinigen oder Desinfizieren vom Stromnetz. Ziehen Sie dazu den Netzstecker oder schalten Sie die Steckdose stromlos. Gefahr eines Stromschlags durch Flüssigkeit, die in die Liege eindringen kann.

**WICHTIG**

Nicht geeignete Utensilien zum Reinigen und Desinfizieren können die Farbe, Struktur und die Eigenschaften der Oberflächen verändern und Bauteile beschädigen.

Flüssigkeiten und Sprühnebel können in den Fußschalter oder den Handschalter eindringen und innenliegende Teile beschädigen.

Halten Sie weder Fußschalter noch Handschalter unter fließendes Wasser und tauchen Sie die Schalter nicht in Flüssigkeit.

Verwenden Sie für Oberflächen aus Kunstleder und Holz keine konzentrierten Desinfektions-, Lösungs- oder Reinigungsmittel oder alkoholhaltige Flüssigkeiten (> 50 % Alkoholanteil). Verwenden Sie keine Sprühdesinfektion.

Entfernen Sie Rückstände von ausgelaufenen Flüssigkeiten sofort mit einem weichen Tuch von der Oberfläche.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Reinigungsutensilien sauber sind. Wenn mineralische Verschmutzungen wie Sand- und Staubkörner in den Putzmitteln eingelagert sind, kann dies zur Zerstörung der Oberfläche führen.

Verwenden Sie keine Scheuermittel, wie z. B. Scheuermilch, Reinigungsschwämme oder ähnliche Stoffe, die abrasive Partikel enthalten können. Auch Reinigungstücher mit Kunstfasern können eine scheuernde Wirkung haben und daher die Oberfläche angreifen. Mit der Zeit können dadurch kleine Gebrauchsspuren an den Oberflächen entstehen.

Diese Gebrauchsspuren fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf und sind oft nicht sofort sichtbar. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen Oberflächen langfristig durch den Verschleiß im Praxisalltag nicht zu vermeiden.

Wir übernehmen keine Gewährleistung für verfärbte Oberflächen, die auf die Verwendung von aggressiven Flüssigkeiten (wie z. B. Propolis, Teebaumöl, chlorhaltige Reiniger, o.Ä.) zurückzuführen sind.

6.3.1 Desinfizieren und Reinigen der Kontaktflächen

Empfohlene Reinigungsmittel	Geeignet für
RUCK Flächendesinfektionstücher, alkoholfrei, Artikel-Nr. 2967002	Kunstleder, Holz
RUCK Flächendesinfektionstücher, mit Alkohol, Artikel-Nr. 2967102	Kunstleder, Holz
RUCK Flächendesinfektionstücher, alkoholfrei, Artikel-Nr. 2967202	Kunstleder, Holz
RUCK Kunstlederreinigung und -pflege, Artikel-Nr. 2947001	Kunstleder
RUCK Mikrofaserstuch oberflächenschonend, Artikel-Nr. 2961601	Holz
Weiches Baumwolltuch	Holz

6.3.2 Desinfizieren der Polster aus Kunstleder

Desinfizieren Sie die Kunstlederoberflächen nach jeder Behandlung mit RUCK Flächendesinfektionstüchern.

Warten Sie nach dem Desinfizieren die Einwirkzeit des Desinfektionsmittels ab (siehe Produktkennzeichnung): 1 Minute für Bakterien oder 5 Minuten für Pilze. Weitere Angaben finden Sie am Desinfektionsmittel.

Lassen Sie die Oberfläche immer an der Luft trocknen. Versuchen Sie nicht, die Oberfläche trocken zu reiben.

6.3.3 Reinigen der Polster aus Kunstleder

Reinigen Sie Kunstlederoberflächen mindestens 1 Mal pro Woche mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie anschließend die RUCK Kunstlederreinigung und -pflege. Dadurch können auch Verfärbungen entfernt werden, die durch färbende Kleidung entstanden sind (z.B. durch Jeans).

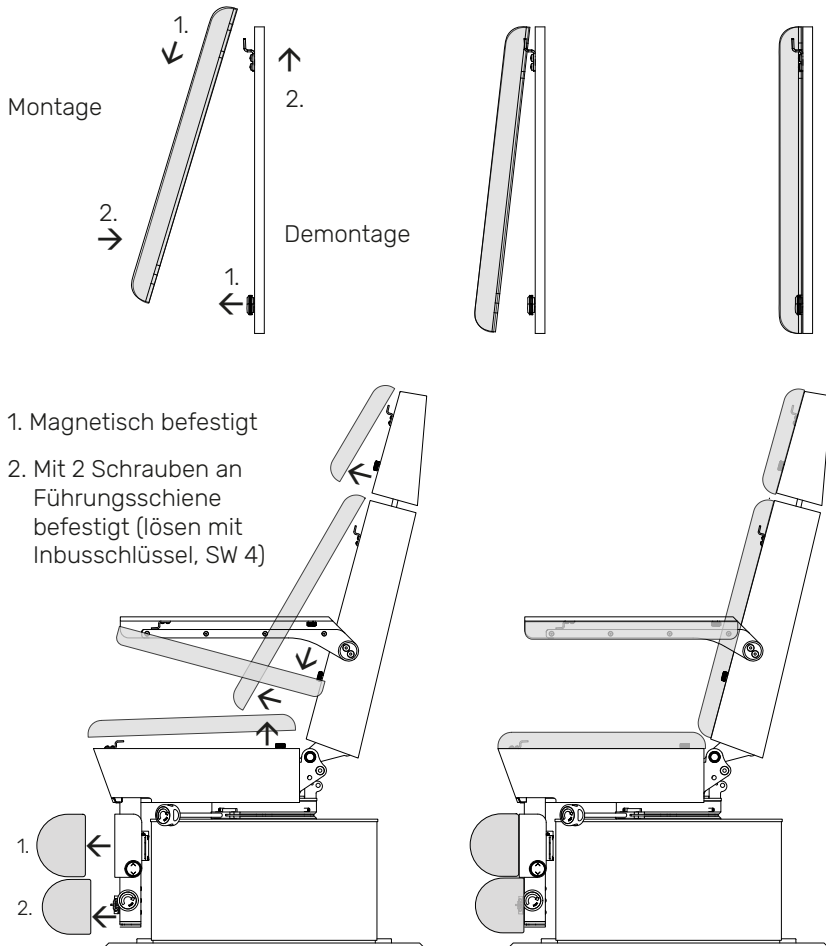
Tipp: Verwenden Sie Einwegüberzüge, dadurch wird der direkte Hautkontakt (körpereigene Fette und Schweiß sind teils recht aggressiv) mit dem Kunstleder vermieden und dieses zusätzlich geschont.

6.3.4 Polsterverschleiß

Da die Polster der Behandlungsliege stets starker Beanspruchung ausgesetzt sind, empfehlen wir einen Wechsel nach ca. 3 Jahren (bei normaler Benutzung). Alle Polster können leicht von Ihnen ausgetauscht werden (siehe Abschnitt Polsterwechsel).
- Polster-Komplettset für RUCK Behandlungsliege MOON Art. Nr. 10392XX.

6.4 Polsterwechsel

Wie auf den nachfolgenden Bildern zu sehen, können die Polster der Behandlungsliege einzeln getauscht werden.



6.5 Gewährleistung

Sie erhalten für das Produkt eine Gewährleistung von 2 Jahren. Normaler Verschleiß von Oberflächen, Griffstücken, Spannvorrichtungen und/oder beweglichen Bauteilen wie z.B. Rollen, Lager, Steckverbindungen, Saugschläuchen etc. sind von dieser Gewährleistung ausgeschlossen. Gebrauchsspuren, Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen, die auf einem der Leistungswerte und/oder der Eigenart des Produkts entsprechenden normalen Gebrauch beruhen, sind vertragsgemäß und keine Mängel im Rechtssinn.

Die Gewährleistung gilt ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Produkt erworben hat. Das Kaufdatum ist mit Kaufbeleg nachzuweisen. Im Rahmen der Gewährleistung wird die HELLMUT RUCK GmbH fehlerhafte Produkte kostenlos reparieren oder –nach Wahl von RUCK– ersetzen. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung des fehlerhaften Produkts zusammen mit dem Kaufbeleg. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig. Halten Sie im Zweifelsfalle bitte vor Rücksendung Rücksprache mit RUCK.

Die Gewährleistung entfällt sofern nach unserer Feststellung der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation, Montage oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanweisung, äußere Einwirkung oder als Folge nicht-autorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist. Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Produkts. Eine weitere Haftung (insb. Umsatz- oder Verdienstaussfall) ist ausgeschlossen. Stellt sich jedoch heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

Änderungen und Abweichungen der technischen Ausführung bleiben vorbehalten.

6.6 Entsorgung

Entsorgen Sie die Behandlungsliege am Ende ihrer Lebensdauer über geeignete Rückgabe- und Sammelsysteme.



Schützen Sie unsere Umwelt durch eine verantwortungsvolle Entsorgung.



VORSICHT

Quetschgefahr und Stoßgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an Gasdruckfedern.

Bauen Sie Gasdruckfedern nicht selbst aus. Erhitzen Sie die Gasdruckfedern nicht. Versuchen Sie nicht, Gasdruckfedern gewaltsam zu öffnen. Überlassen Sie solche Arbeiten eingewiesenem Fachpersonal.

6.7 Ersatzteile



Ersatzteile erfragen Sie bitte beim **RUCK-Service**.

Telefon +49 (0)7082. 944 22 55

Telefax +49 (0)7082. 944 22 59

E-Mail service@hellmut-ruck.de

7 Technische Daten

7.1 Allgemeine Daten

Einstiegshöhe	53 cm
Höchste Sitzposition	103 cm
Höchste Position Beinauflage	145 cm
Sitzbreite	59 cm
Sitztiefe	49 cm
Gesamtlänge Fuß- und Kopfteil ausgezogen	200 cm
Gesamtbreite inkl. Armstützen	85 cm
Gesamtgewicht	200 kg
Anschlussdaten	100 - 240 VAC 50/60 Hz -15% / + 10 %
Leistungsaufnahme	350 W
Frequenzband	2402 MHz bis 2480 MHz
Schutzart	IP 20
Einschaltdauer	10 % (= 2 min. AN /18 min. AUS)
Schallpegel	< 70 dB(A)
Maximale Belastung	250 kg
Gewährleistung	2 Jahre

7.2 Elektromagnetische Störaussendung

Test	Limit	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Leitergebundene Emission	CISPR 11, Group 1, Class B	Das Gerät nutzt RF-Energie nur für interne Funktionen. Daher treten nur sehr geringe RF-Emissionen auf, die wahrscheinlich keine Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe verursachen.
Störabstrahlung	CISPR 11, Group 1, Class B	
Oberschwingungen	IEC 61000-3-2, Class A	Das Gerät ist für den Einsatz in Umgebungen welche direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetzwerk verbunden sind geeignet.
Spannungsschwankungen / Flicker	IEC 61000-3-2, Class A	Das Gerät ist für den Einsatz in Umgebungen welche direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetzwerk verbunden sind geeignet.

7.3 Elektromagnetische Störfestigkeit

Test	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Elektrostatische Entladung (IEC 61000-4-2)	Kontaktentladung: ± 8 kV Luftentladung: ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV	Der Bodenbelag sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Handelt es sich beim Bodenbelag um ein synthetisches Material, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.

Test	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Gestrahltes RF EM-Feld (IEC 61000-4-3)	80-6000 MHz; 1 kHz AM 80 %; 3 V/m	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum (Gerät oder System) einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand $d = 1.2\sqrt{P}$ für 150 kHz bis 80 MHz Mit "P" als Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und "d" als empfohlenen Schutzabstand in Metern (m).
Nährungsfelder von RF kabelloser Kommunikationsgeräte (IEC 61000-4-3)	385 MHz; Pulsmodulation: 18 Hz; 27 V/m 450 MHz, Pulsmodulation: 18 Hz; 28 V/m 710, 745, 780 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 9 V/m 810, 870, 930 MHz; Pulsmodulation: 18 Hz; 28 V/m 1720, 1845, 1970 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 28 V/m 2450 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 28 V/m; 5240, 5500, 5785 MHz; Pulsmodulation: 217 Hz; 9 V/m	Tragbare und mobile RF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher als im Abstand von 30 cm an irgendeinem Teil des Geräts, einschließlich der Kabel, verwendet werden.

Test	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Burst (IEC 61000-4-4)	Gleichstrom Stromleitung: ± 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz Signalleitung: ± 1 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz	
Stoßspannungen (Surge) (IEC 61000-4-5)	L-N: 1kV bei $0^\circ, 90^\circ, 180^\circ, 270^\circ$ L-PE, N-PE: 2 kV bei $0^\circ, 90^\circ, 180^\circ, 270^\circ$	
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder (IEC 61000-4-6)	0.15–80 MHz; 1kHz AM 80 %; 3 Vrms und 6 Vrms in ISM.	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum (Gerät oder System) einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand $d = 1.2\sqrt{P}$ für 150 kHz bis 80MHz Mit "P" als Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Sendersherstellers und "d" als empfohlenen Schutzabstand in Metern (m).
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (IEC 61000-4-8)	30 A/m, 50 Hz	

Test	Übereinstimmungs- pegel	Elektromagnetische Umge- bung - Leitlinien
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen (IEC 61000-4-11)	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, 315° 0 % UT für 1 Zyklus bei 0° 70 % UT für 25/30 Zyklen bei 0° 0 % UT für 250/300 Zyklen bei 0°	Die Qualität der Netzstromversorgung sollte der einer typischen Umgebung entsprechen. Wenn der Benutzer des Geräts bei Unterbrechungen der Netzstromversorgung einen kontinuierlichen Betrieb erfordert, wird empfohlen, das Gerät über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie zu betreiben.

[illegible]

HELLMUT RUCK GmbH
Daimlerstraße 23
DE-75305 Neuenbürg
fon +49 (0)7082 944 20
fax +49 (0)7082 944 22 22
kontakt@hellmut-ruck.de
hellmut-ruck.de

